

Hat jmd eine gute Idee für ein Elternweihnachtsgeschenk in der 2. Klasse?

Beitrag von „ThesmartestGiant“ vom 2. Dezember 2014 20:43

Hallo,

die Überschrift sagt es eigentlich schon.

Ich bin auf der Suche nach etwas einfachen aber nett aussehenden. Im letzten Schuljahr haben wir schon Bilderrahmen mit Fotos gebastelt.

Dieses Jahr bin ich total ratlos.

Ich bin über jede Idee dankbar.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 2. Dezember 2014 20:46

Nur mal interessehalber: Wieso werden in der Schule Geschenke für Eltern gebastelt?? Da kann sich doch der Papa hinsetzen und was für die Mama machen lassen und umgekehrt ... stattdessen wird dafür Schulzeit genommen??

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 2. Dezember 2014 20:49

Gegenfrage: Warum nicht? Ich habe mich als Kind gefreut, wenn ich beide überraschen konnte.

Geht nicht, wenn einer von beiden hilft.

Und ich hab dann noch ne Werkennote.

Ich wollte mich mit meiner zwo in der nächsten Woche mal hieran versuchen (muss es die Tage aber noch zuhause testen):

<http://cassiestephens.blogspot.de/2012/03/leaf-relief.html>

Beitrag von „Hermine“ vom 2. Dezember 2014 20:58

Ich habe leider keine so zündende Idee, stimme aber Jotto zu:

Wenn man als Kind selbst "Christkind" spielen kann und etwas vor den Eltern geheim halten muss, ist das schon etwas Besonderes.

Mit meiner Tochter (5) habe ich mal Schmucksteine auf einfach Trinkgläser geklebt- ergibt wunderschöne Kerzenhalter.

Oder ein Hand/Fußabdruck in Gips?

Beitrag von „Piksieben“ vom 2. Dezember 2014 21:21

Einen Raben (Pappe), der auf einem Zweig sitzt. Links und rechts Wollschnüre dran zum Aufhängen.

Ein Notizblockhalter (angetackerte Notizzettel oder eine Kassenrolle), auch mit Aufhänger.

Schlüsselanhänger oder eine hübsche Schnur/geflochtenes Band mit einem Karabiner an der einen Seite

Ein hübsch verziertes Heft als Notizbuch

Einen Jahreskalender mit Bild

Ein "Jahrbuch" mit einer Seite für jeden Monat, in dem man das folgende Jahr dokumentieren kann

Ein Kästchen mit Gutscheinen (Spülmaschine ausräumen etc)

Selbstherstellte Seife (ich weiß aber nicht, wie das geht)

verzierte Holzwäscheklammern

Beitrag von „marie74“ vom 3. Dezember 2014 18:04

Bei uns basteln die Kinder auch Weihnachtsgeschenke für ihre Eltern. Dafür mussten sie aber vorher auch alle 5 Euro für das Material mitbringen.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 3. Dezember 2014 18:07

Zitat von marie74

Bei uns basteln die Kinder auch Weihnachtsgeschenke für ihre Eltern. Dafür mussten sie aber vorher auch alle 5 Euro für das Material mitbringen.

am Berufskolleg? Ein lustiges Bild ... oder an der Schule deiner Kinder? 😊

Beitrag von „primarballerina“ vom 3. Dezember 2014 18:30

@ Aktenklammer: Im Kunstunterricht eingebunden, eine nette Geste... Viele Kinder aus schwächerem sozialen Umfeld können so ihren Eltern eine kleine Freude machen ohne Geld auszugeben. Ich mache das auch auch jährlich. In der Grundschule spricht wirklich nichts dagegen.

L.G. Pia

Beitrag von „Danae“ vom 3. Dezember 2014 18:50

Ich weiß nicht, was Zweitklässler so können, aber eine Freundin nutzt Pinterest als Ideengeber für günstige und schnell umzusetzende Idee für ihre Arbeit in der Betreuung. Vielleicht findet sich da auch etwas, das du im Klassensatz realisieren kannst.

Beitrag von „ThesmartestGiant“ vom 3. Dezember 2014 18:55

Danke für die vielen Antworten.

Bei einem der Links bin ich auf eine andere Seite gestoßen und habe dort Bastelsets für kleine Engel und Rentiere aus Tontöpfen entdeckt. Das sah nicht zu schwierig aus. Ich glaube die werden es dann wohl 😎

Beitrag von „Anja82“ vom 3. Dezember 2014 21:24

Ich habe auch eine 2. Klasse und werde Schneekugeln selbst machen. Ich freue mich schon.

Beitrag von „Piksieben“ vom 3. Dezember 2014 21:40

Öm. Bitte nicht falsch verstehen.

Ich will wirklich nicht destruktiv sein oder so ... aber ich schrieb aus Elternsicht und aus der Erinnerung an die Zeiten, an denen die Kinder gebastelte Geschenke brachten und das Haus vollgestopft war mit Spielzeug und Bastelkram, Laternen, Figürchen und und und (neben unzähligen Stiefeln, Pantoffeln, Kindersitzen und den vielen vielen Krümeln überall). Was am ehesten im Weg stand, waren irgendwelche Gipsabdrücke und umgestaltete Blumentöpfe. So goldig das alles ist und so sehr man sich freut: Am liebsten sind mir immer noch die Kinderbilder, die ich gerahmt aufgehängt habe (die hängen noch immer) oder staubfrei in Mappen und Schubladen aufbewahre und immer noch gern betrachte.

Diese Erinnerungen haben meine Vorschlagsliste geprägt. Sachen, die sich aufhängen lassen oder die sich aufbrauchen.

Das ist sicher nur eine Argumentgruppe. Nur vorsichtig am Rand angemerkt.

Viel Spaß beim Basteln!

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 4. Dezember 2014 06:40

Um den Vorschlag von Pieksieben zu erweitern:

Wir nutzen für unseren "Kunsttag" für Bilder "Rafei"-Bilderrahmen, einfache, recht günstige Rahmen, die nett aussehen.

Wer also besondere Bilder erstellen und einrahmen lassen möchte, sollte man unter den Begriff "rafei" googeln.

Beitrag von „Anja82“ vom 4. Dezember 2014 11:41

Ich habe zwei Kinder und würde ständige Bilderrahmen mit halbschönen Fotos nervig finden. Ich habe noch aus meiner Kinderzeit Kunstwerke auch dreidimensionaler Art und schaue sie immer wieder gerne an. Gerade Weihnachten ist das doch kein Akt, danach wird alles in Kisten gepackt und im nächsten Jahr holt man es wieder raus. 😊

Zitat von Piksieben

Öm. Bitte nicht falsch verstehen.

Ich will wirklich nicht destruktiv sein oder so ... aber ich schrieb aus Elternsicht und aus der Erinnerung an die Zeiten, an denen die Kinder gebastelte Geschenke brachten und das Haus vollgestopft war mit Spielzeug und Bastelkram, Laternen, Figürchen und und und (neben unzähligen Stiefeln, Pantoffeln, Kindersitzen und den vielen vielen Krümeln überall). Was am ehesten im Weg stand, waren irgendwelche Gipsabdrücke und umgestaltete Blumentöpfe. So goldig das alles ist und so sehr man sich freut: Am liebsten sind mir immer noch die Kinderbilder, die ich gerahmt aufgehängt habe (die hängen noch immer) oder staubfrei in Mappen und Schubladen aufbewahre und immer noch gern betrachte.

Diese Erinnerungen haben meine Vorschlagsliste geprägt. Sachen, die sich aufhängen lassen oder die sich aufbrauchen.

Das ist sicher nur eine Argumentgruppe. Nur vorsichtig am Rand angemerkt.

Beitrag von „Susannea“ vom 4. Dezember 2014 12:36

Ich kann mich da Anja anschließen und vieler meiner Werke gibt es genauso wie die meiner Brüder heute noch bei meinen Eltern oder Großeltern im Haushalt.
ber ich weiß z.B. das meine Großmutter das ähnlich gesehen hat wie Piksieben und die Geschenke uns zurückgegeben wurden oder gleich entsorgt, die hatte lieber Bilder und die hängen heute noch in ihrem ehemaligen Wohnzimmer, obwohl sie nicht mehr lebt.

Es gibt also wohl beides überall 😊

Beitrag von „Conni“ vom 4. Dezember 2014 16:33

Die Threadüberschrift lässt vermuten, dass hier Ideen für Weihnachtsgeschenke gesammelt werden. Gerade dachte ich "Oh prima, es gibt mehrere neue Beiträge und damit neue Ideen!" (Ich bin nämlich auch noch unentschlossen und unsicher, was meine Zweitklässler können. Und jetzt geht es gar nicht mehr um **Ideen** für Weihnachtsgeschenke sondern um **Argumente** für oder gegen diese. Könntet ihr bitte wieder etwas zum Thema zurückfinden?

Vielen Dank!

Beitrag von „Susannea“ vom 4. Dezember 2014 16:52

Zitat von Connii

Und jetzt geht es gar nicht mehr um **Ideen** für Weihnachtsgeschenke sondern um **Argumente** für oder gegen diese. Könntet ihr bitte wieder etwas zum Thema zurückfinden?

Vielen Dank!

Conni, das verstehst du falsch, denn es geht hier in den letzten Beiträgen um die Art der Geschenke und in welche Richtung dann diese weiter gehen sollten oder welche Ideen eben nicht gut ankommen, ich denke das ist schon auch das Thema, wenn man nach **guten** Ideen fragt .

Ich habe übrigens vorletztes Jahr mit meinen 5. und 6. Klässlern große Lebkuchenherzen ausgestochen und verziert (so wie auf dem Weihnachtsmarkt) und schick verpackt, außerdem haben ich mit ihnen Feigensenf und Pralinen hergestellt. So hatten sie gleich einiges abgedeckt. War allerdings Wahlpflicht Kochen und nicht Werken z.B. aber im Matheunterricht habe ich es zu Mengen und Größen auch schon gemacht, dass sie die Mengen anpassen bzw. umrechnen mussten usw. und dann eben in die Praxis umgesetzt.

Umrechnen ist in der 2. Klasse sicher noch nicht, aber abmessen bzw. abwiegen.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 5. Dezember 2014 14:46

Wir haben im 2. Schj einen Kalender für das neue Jahr gestaltet:
<http://shop.labbe.de/malkalender.html>

Allerdings ist die ZEit dafür jetzt schon zu knapp.

Ein Geschenk, das sich von selbst entsorgt, aber uach staubfrei in einer Mappe verpackt werden kann! Vielleicht was für deine 3 nächstes Jahr?

Dieses Jahr stechen wir mit den allerkleinsten Plätzchenausstechern aus Wachsplatten Motive aus und verzieren damit Kerzen. Braucht sich ja auch auf, so eine Kerze, kann aber von den Sammlern auch unangzündet laaaange stehen gelassen werden. Jeder, wie ers mag.

Beitrag von „Anja82“ vom 5. Dezember 2014 21:29

Kerzen habe ich jetzt mit unseren ganzen 70 Zweitklässlern. gezogen, in unserer Projektwoche. Das war so klasse und es sind tolle mehrfarbige Kerzen rausgekommen und es geht ja wirklich total einfach.  Die Kinder sind immer total fasziniert, wie das funktioniert.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 5. Dezember 2014 21:33

Ich habe Kacheln gekauft (leider musste ich ein bisschen suchen, denn die billigen, quadratischen, matten , weißen aus dem Baumarkt sind im Moment nicht mehr so in, evt. muss man sie vorbestellen) und Sprühklebe.

Nun klebt man einen Kachelrand mit Kreppband ab und rußt die Kacheln über einer Kerze, so dass die Kachel schwarz wird. Man nimmt einen Zahnstocher und kratzt dann Bilder in den Ruß - einen Tannenbaum, Sterne, Kerzen, Adventskanz, Schneemann, Zum Schluss wird das Bild fixiert, indem man es mit Sprühklebe besprüht.

Mit dem Rußen musste ich allerdings etwas vorsichtig sein, denn wir dürfen innerhalb der Schule keine Kerzen mehr anzünden, also haben wir das auf dem Schulhof gemacht. Es war aber leider ein etwas windiger Tag, so dass die Kerzen immer wieder ausgingen.

Die Resultate waren klasse, es war kein so aufwändiges Basteln.

Auch alle Bedürfnisse werden bedient: Man kann die Kachel als Weihnachtsdeko an die Wand hängen oder eben als Untersetzer für Tee oder Töpfe auf den Tisch legen. Ich glaube, damit kann jeder Haushalt leben und das Geschenk entsprechend würdigen. Vielleicht bekommtman -

wie ich in diesem Jahr auch Restposten von diesen Kacheln ganz günstig oder jemand hat noch welche im Keller.

flippi

Beitrag von „Conni“ vom 6. Dezember 2014 10:10

Zitat von der PRINZ

Dieses Jahr stechen wir mit den allerkleinsten Plätzchenausstechern aus Wachsplatten Motive aus und verzieren damit Kerzen. Braucht sich ja auch auf, so eine Kerze, kann aber von den Sammlern auch unangzündet laaaange stehen gelassen werden. Jeder, wie ers mag.

Danke! An die Kerze habe ich in den letzten Tagen auch gedacht, fahre heute mal zu einem Bastelladen.

Beitrag von „Tootsie“ vom 6. Dezember 2014 12:30

Zitat von elefantenflip

Ich habe Kacheln gekauft (leider musste ich ein bisschen suchen, denn die billigen, quadratischen, matten , weißen aus dem Baumarkt sind im Moment nicht mehr so in, evt. muss man sie vorbestellen) und Sprühklebe.

Nun klebt man einen Kachelrand mit Kreppband ab und rußt die Kacheln über einer Kerze, so dass die Kachel schwarz wird. Man nimmt einen Zahnstocher und kratzt dann Bilder in den Ruß - einen Tannenbaum, Sterne, Kerzen, Adventskanz, Schneemann, Zum Schluss wird das Bild fixiert, indem man es mit Sprühklebe besprüht.

Mit dem Rußen musste ich allerdings etwas vorsichtig sein, denn wir dürfen innerhalb der Schule keine Kerzen mehr anzünden, also haben wir das auf dem Schulhof gemacht. Es war aber leider ein etwas windiger Tag, so dass die Kerzen immer wieder ausgingen.



Das ist ein toller Tipp!

Diese Kacheln habe ich auch schon häufig gemacht, allerdings immer erst im 3. oder 4. Schuljahr.

Inzwischen rüßen wir sie nicht mehr schwarz, sondern bestreichen die abgeklebten Kacheln dünn mit Dispersionsfarbe. In die getrocknete Farbe kann man genau so gut kratzen wie in die gerußte Fläche und es ist weniger gefährlich und schmutzig. Außerdem kann man dann auch andere Farben auswählen.

Besprühen kann man auch mit Klarlack. Dann glänzt die Farbfläche leicht und sieht sehr schön aus. Die Kacheln sind nicht nur als Weihnachtsgeschenk geeignet.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 15. Dezember 2014 18:09

Noch eine IDEe:

Du nimmst 2 alte CD's, die du auf einen Stern aufklebst (von beiden Seiten). Die Sternenvorlage sollte so groß sein, dass die CD hineinpasst und die Zacken über die CD hinausgucken - ich hoffe, du kannst es dir vorstellen. Nun können die Kinder entweder kleinere Sterne auf die CD aufkleben, in die Mitte einen mittelgroßen Stern kleben (so dass man das Loch der CD nicht sieht) oder eben den STern verzieren....

Geht recht schnell, ist wirkungsvoll und kostet ganz wenig. Dazu könnte man ein leichtes Sternengedicht entweder auswendig lernen (twinkle, twinkle.... - in Englisch) oder abschreiben lassen....

flip

Beitrag von „Susannea“ vom 16. Dezember 2014 00:16

Was auch total schnell geht, aber auch etwas Geschick und Umgang mit Werkzeug erfordert sind leere Konservendosen, wo man z.B: Sterne mit dem Nagel hineinschlägt.

Also Figur aufmalen und dann mit dem Nagel lochen, so dass dann mit einer Kerze drinnen es ein schönes Licht ergibt.

Allerdings braucht man eben doch dann viele leere Dosen.